

18. Fachtag Autismus am 25. Oktober 2025

Autismus und Alltagsanforderungen: Wege der Bewältigung

Tagungsablauf

- 9:00 – 9:30 Uhr **Begrüßung:** Christian Braun, Geschäftsführer des Liebenau Berufsbildungswerk gemeinnützige GmbH, Ravensburg
- Moderation:** Helen Heyer, Abteilungsleiterin Fachdienst Diagnostik & Entwicklung und
Florian Reisacher, Fachreferent Autismus Fachdienst Diagnostik & Entwicklung
- 9:30 – 10:45 Uhr **Aus dem Rahmen gefallen – Alltag aus autistischer Sicht**
Dr. Peter Schmidt – Livevortrag
- 10:45 – 11:00 Uhr **Kaffeepause**
Heiß- und Kaltgetränke, Gebäck, Obstkorb
- 11:00 – 12:15 Uhr **Autismus und Alltagsanforderungen: Wege der Bewältigung**
PD Dr. Dr. Andreas Riedel – Livevortrag
- 12:15 – 13:15 Uhr **Mittagessen**
Buntes Salatbuffet, Vegetarisches Paprika-Gulasch mit hausgemachten Nudeln, Apfelkompott mit Crumbles und Sahne
- 13:15 – 14:30 Uhr **Alltagshürden meistern – Hilfreiche Strategien**
Anita Eichler – Livevortrag
- 14:30 – 14:45 Uhr **Kaffeepause**
Heiß- und Kaltgetränke, Gebäck, Obstkorb
- 14:45 – 16:00 Uhr **Hilfen/Begleitung im Alltag, rechtliche Aspekte, Unterstützungsangebote**
Timo Prieß – Livevortrag
- 16:00 – 16:05 Uhr **Schlusswort und Ende des Fachtags**

Während der gesamten Veranstaltung finden Sie Ansichtsexemplare zur Fachliteratur der Referenten und Referentinnen an unserem Büchertisch.

18. Fachtag Autismus am 25. Oktober 2025

Autismus und Alltagsanforderungen: Wege der Bewältigung

Tagungsprogramm

9:00- 9:30 **Begrüßung und Anmoderation**

9:30- 10:45 **Aus dem Rahmen gefallen – Alltag aus autistischer Sicht**
Livevortrag

Dr. Peter Schmidt

Diplom-Geophysiker, IT-Experte, Autor und Referent

Autisten können die Beziehungsebene in einer Kommunikation nicht erkennen. Ihr Sozialverhalten wird als seltsam und irritierend wahrgenommen. Scheinbare Kleinigkeiten können sie aus der Bahn werfen. Warum das so ist, wie die autistische Wahrnehmung das Sozialverhalten beeinflusst, warum Strukturen so wichtig sind, wie er Kommunikation erlebt, das veranschaulicht Dr. Schmidt anhand zahlreicher Beispiele aus der Perspektive eines Autisten. Auf diese Weise werden besondere Bedürfnisse und kommunikative Konflikte in Alltagsabläufen illustriert. Dabei erzählt und analysiert Dr. Schmidt unterhaltsam ernste und tief sinnige Geschichten aus seinem privaten und geschäftlichen Leben. Anhand dieser Erfahrungen stellt er heraus, was hilft und was hemmt, was Außenstehende wie Eltern, Lehrer und Mitarbeitende, die mit Autisten klarkommen wollen und müssen, tun können und lassen sollten.

So charakterisiert Dr. Schmidt autisten-freundliche Schulen und Arbeitgeber. Dabei zeigt er auf, welche Alltagsanforderungen es gibt, damit sich autistische Menschen im Berufsleben mit ihren Stärken einbringen können. So wird deutlich, unter welchen Voraussetzungen ein Zusammenleben mit Autisten und damit Inklusion besser gelingen kann.

11:00- 12:15 **Autismus und Alltagsanforderungen: Wege der Bewältigung**
Livevortrag

PD Dr. med. Dr. phil. Andreas Riedel

Leitender Arzt und Chefarzt-Stellvertreter Ambulante Dienste, Luzerner Psychiatrie AG

Bei Kindern mit Autismus stehen häufig die sozialkommunikativen Schwierigkeiten, das unflexible Verhaltensrepertoire und die Stressbewältigung im Fokus; meist übernehmen Eltern und Hilfesystem noch die Alltagsorganisation, die Zuteilung von Aufgaben und die Strukturierung des Tages. Erwachsene mit Autismus sehen sich dann mit einer zunehmenden Zahl von Alltagsanforderungen konfrontiert, die zu bewältigen durchaus zu größeren Problemen führen kann. Hierzu gehören nicht nur die Priorisierung von Aufgaben, die Gestaltung von Abläufen (Einkaufen, Waschen, Putzen, Tagesplanung etc.) und die eigenständige Pflege von Freundschaften, Kollegenbeziehungen und nachbarschaftlichen Beziehungen, sondern auch die Sorge um autistische Rückzugsräume, das Pflegen von Ritualen und das Werben für Verständnis für das eigene Sein in der näheren Umwelt.

Der Vortrag möchte die verschiedenen Schwierigkeiten der Alltagsgestaltung ein Stück weit aus den neuropsychologischen Grundlagentheorien des Autismus (Theory of Mind, Störung der Exekutivfunktionen, Probleme der zentralen Kohärenz, Spezifika des Predictive Coding) heraus erklären und einige Wege der Bewältigung aufzeigen.

13:15- 14:30 **Alltagshürden meistern – Hilfreiche Strategien**
Livevortrag

Anita Eichler

Diplom-Psychologin, Regionalleiterin des Autismus-Therapieinstituts
Gießen/Bad Nauheim

Menschen im Autismus-Spektrum nehmen ihre Umwelt oft ungefiltert und detailliert wahr und benötigen daher mehr Ressourcen für die Alltagsbewältigung. Schwierigkeiten in der (sozialen) Wahrnehmung, Kommunikation und Strukturierung sind tägliche Begleiter. Daraus resultieren Verunsicherung und vermehrtes Stresserleben. Kommunikative Missverständnisse, eine ausgeprägte Vorliebe für Routinen und Abläufe sowie sensorischer Overload erschweren den Alltag sowohl für Menschen im Autismus-Spektrum als auch für die Menschen in ihrem Umfeld.

Verständnis, gezielte Unterstützung und strukturierte Hilfsangebote sind wesentliche Faktoren, um die Lebensqualität sowohl der Menschen im Autismus-Spektrum als auch ihrer Umgebung zu verbessern. Es besteht ein hoher Bedarf an Hilfestellungen, die das gegenseitige Verständnis fördern und das Zusammenleben erleichtern. Verschiedene

Methoden stärken die Kommunikation, helfen zu verstehen und schaffen Struktur und Klarheit.

In diesem Vortrag werden die Themen Wahrnehmung, Kommunikation und Struktur mit Methoden zur Unterstützung der Alltagsbewältigung aus dem therapeutischen Kontext verknüpft.

14:45- 16:00 **Hilfen/Begleitung im Alltag, rechtliche Aspekte, Unterstützungsangebote**
Livevortrag

Timo Prieß

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht & Sozialrecht, Partner von Hohage, May & Partner mbB Rechtsanwälte und Steuerberater

Die selbstbestimmte Teilhabe von Menschen mit ASS im Sozialraum und Arbeitsleben wird häufig durch vielerlei Barrieren eingeschränkt und bedarf daher der Unterstützung, um eine möglichst volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu fördern bzw. zu erreichen- so wie es etwa § 90 Abs.1 des SGB IX als Aufgabe der Eingliederungshilfe vorgibt. Umso wichtiger ist es, im Dickicht der gesetzlichen Regelungen und unterschiedlichen Leistungssysteme den Überblick über die (Neu)- Regelungen und möglichen Leistungsansprüche für Menschen mit ASS zu gewinnen und zu behalten. Dies ist unerlässlich, damit leistungsberechtigte Betroffene, Angehörige und Leistungsanbieter oder mit der Beratung befasste Dritte die bestehenden Leistungs- und Rechtsansprüche kennen, in Anspruch nehmen und durchzusetzen oder sich und andere informieren können. Der Vortrag soll dazu einen Überblick zu den nachfolgenden Themen verschaffen:

- Teilhabe Bildung (Schulbegleitung)
- Leistungen zur sozialen Teilhabe und Assistenzleistungen nach dem SGB IX soziale Beziehungen, Freizeit, Wohnen etc.
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, Berufsbildung (Studienhilfe, Ausbildung im Berufsbildungswerk, Arbeit in der WfbM, auf dem allg. Arbeitsmarkt, Arbeitsassistenten)
- Autismus-Therapie
- Leistung der Gesetzlichen Krankenversicherung, z.B. Psychotherapie
- Persönliches Budget
- Pflegeleistungen, Feststellung eines Pflegegrades SGB XI
- Feststellung des Grades der Behinderung / Nachteilsausgleiche (Merkzeichen)

16:00- 16:05 **Schlusswort und Ende des Fachtags**